

Interpellation Cavelti Haller-Jonschwil / Noger-Engeler-Haggenschwil (3 Mitunterzeichnende):**«Coronamassnahmen an den Schulen: Was plant St.Gallen bei zunehmenden Fallzahlen?»**

Das BAG beurteilt die epidemiologische Lage als unsicher. Das Kantonsspital St.Gallen vermeldet am 31. August 2021 «wir sind am Anschlag» und die Herbst-/Wintersaison 2021/2022 steht uns mit der Delta-Variante, die eine massiv höhere Viruslast als die bisherigen mit sich bringt, bevor.

Eine wichtige Übertragungsart ist das Einatmen respiratorischer Partikel, Aerosole (Anerkennung durch WHO April 2021). Darum sind Innenräume Orte mit hohem Ansteckungsrisiko. Mittlerweile ist klar, dass sich Kinder und Jugendliche auch mit SARS-CoV-2 anstecken und andere Kinder oder Jugendliche, aber auch Erwachsene und damit Eltern (Haushaltubertragung) infizieren können. Die Verunsicherung ist deshalb bei Schulträgern, Lehrpersonen und Eltern sehr gross und die aktuell hohen Fallzahlen, die enorme Zunahme der Inzidenz seit dem Ende der Sommerferien 2021 nicht tolerierbar.

Der Bundesrat will in seinem 3-Phasenplan Kinder und Jugendliche mittels praventivem und repetitivem Testing besser schützen und Bundesrat Berset nannte am 15. August 2021 gute Luft als zentral und wies aufs Lüfte und auf die Verwendung von Sensoren hin.

Mehrfache Umfragen haben gezeigt, dass die Bevölkerung keinen Flickenteppich wünscht, sondern dass für alle Schulträger die gleichen Massnahmen gelten sollten. Es wäre deshalb wichtig, dass die Regierung zeitnah Handreichungen bzw. Empfehlungen erarbeitet, welche es den Schulträgern ermöglicht, der kalten Jahreszeit mit geeigneten Massnahmen zu begegnen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist die Regierung auch der Meinung, dass Kinder und Jugendliche geschützt werden müssen, da u.a. ca. 5 Prozent Long-Covid eine hohe Anzahl an Erkrankten bedeutet? Wenn nein, warum nicht?
2. Als Massnahme empfohlen wird das gute Durchlufte der Klassenzimmer. Studien zeigen jedoch, dass nur bei Querlufte mit gegenüberliegenden Fenstern ein guter Luftaustausch stattfindet. Die wenigsten Klassenzimmer sind dafür eingerichtet. Leistungsstarke Luftfiltergerate können gemäss Website des BAG Partikel und Aerosole aus der Raumluft effizient entfernen, wenn sie korrekt dimensioniert, platziert und gewartet sind. Wird die Regierung Schulen Sensoren mit integrierten Ampelsystem zur Verfügung stellen oder empfehlen, damit zielgerichtet gelüftet werden kann?
3. Wie beurteilt die Regierung die Wirksamkeit von Luftreinigern? Kann sich die Regierung vorstellen, diese den Schulen zur Verfügung zu stellen oder zu empfehlen?
4. Wäre die Regierung bei einer allfälligen Empfehlung der Geräte aus Fragen 2 und 3 bereit, Kosten ganz oder teilweise zu übernehmen?
5. Wie viele Ausbruchstestungen an Schulen hat die Kantonsarztin seit Anfang August 2021 im Kanton St.Gallen angeordnet und wie viele Kinder und Erwachsene waren davon betroffen?
6. Anerkennt die Regierung die Dringlichkeit, Kinder umfassender zu schützen und für Schulträger verbindliche Handreichungen zu erarbeiten? Dies würde verhindern, dass jeder Schulträger eigene Massnahmen entwickeln muss. Zudem würde ein kohärentes Vorgehen die allgemeine Verunsicherung reduzieren.»

20. September 2021

Cavelti Haller-Jonschwil
Noger-Engeler-Haggenschwil

Bisig-Rapperswil-Jona, Mattle-Altstätten, Monstein-St.Gallen